



Starbulls-Sieg gegen Bad Nauheim – Bilderbogen

Beitrag

Einen schÄtzen und sicheren 6:2-Erfolg erzielten die Starbulls Rosenheim in der DEL2 am Freitagabend gegen den EC Bad Nauheim.

Von diesem Sieg und Erlebnisabend im Rosenheimer Eisstadion dieser kleine Bilderbogen.

Fotos: Michael Anner junior, Prien a. Chiemsee











6:2 gegen Bad Nauheim – Starbulls feiern Befreiungsschlag

Nach neun Spielen ohne dreifachen Punktgewinn feiern die Starbulls Rosenheim in der DEL2 am 36. Spieltag endlich wieder einen Sieg nach regulärer Spielzeit. Gegen die Roten Teufel Bad Nauheim gelingt den Starbulls am Freitagabend ein früher Führungstreffer, ein Äberzahl- und sogar ein Unterzahltor. Trotz einiger Rosenheimer Probleme im zweiten Drittel steht es am Ende im ROFA-Stadion vor 4.139 Zuschauern, darunter rund 650 per Sonderzug angereiste Gästefans, 6:2 für die Hausherren. Die Starbulls-Tore erzielen C.J. Stretch (2), Maximilian Vollmayer, Stefan Reiter, Lukas Laub und Tyler McNeely.

Der Kanadier Tyler McNeely, der am Spieltag jederzeit damit rechnen muss, dass seine Frau ein Kind zur Welt bringt, kommt bei den Starbulls gegen Bad Nauheim zum Zug, weil der US-Amerikaner Chris Doderer wegen zu starker Schmerzen passen muss. Außerdem fehlt Verteidiger Denis Shevyrin krankheitsbedingt im Rosenheimer Line-up. Mit Kevin Orendorz und Christoph Köhner müssen aber auch die Gäste aus der hessischen Kurstadt auf zwei wichtige Spieler verzichten.

Schon nach 13 Sekunden erhält Rosenheims C.J. Stretch eine kleine Strafe, die zwei frühen Unterzahlminuten überstehen die Gastgeber aber ohne große Gefahr für ihr Tor. Und als Stretch wieder auf dem Eis ist, leitet er die von McNeely eroberte Scheibe perfekt auf Maximilian Vollmayer, der sie aus dem rechten Bullykreis halbhoch im linken Eck zur 1:0-Führung versenkt (3.). Beim ersten Rosenheimer Äberzahlspiel läuft der Puck ebenfalls gut ab und Stefan Reiter gelingt per Direktschuss nach Pass von Stretch der erste Powerplay-Treffer der Starbulls nach zuletzt 28

ertraglosen Ä?berzahlsituation in Folge. Die Scheibe findet den Weg flach via Innenpfosten ins Netz, Dominik Kolb nimmt GÄ?stekeeper Niklas Lunemann die Sicht und damit jede Abwehrchance â?? 2:0 (12.).

Die Rosenheimer FÄ¼hrung ist verdient, die Hausherren sind spritziger als die Roten Teufel, deren zahlreiche Fans in Schockstarre scheinen. Bei den wenigen GÄ?stechancen ist der souverÄ?ne Starbulls-Torwart Tomas PÄ?pperle auf dem Posten. Vor allem das erfolgreiche Backchecking quer durch alle Linien der GrÄ¼n-Wei?en ist beeindruckend.

Mit Beginn des zweiten Drittels ist es mit der Rosenheimer Eishockey-Herrlichkeit aber zunÄ?chst vorbei. Minutenlang schalten und walten die GÄ?ste in der Angriffszone, die Starbulls finden selten Zugriff und die Versuche zum Spielaufbau gehen in die Hose. Bei einem zweiminÄ?tigen Unterzahlspiel halten sich die Gastgeber noch schadlos, mit Anbruch der 28. Minute mÄ¼ssen sie aber den Nauheimer Anschlusstreffer zum 2:1 hinnehmen. Einen Schuss von der blauen Linie von Christoph Fischer fÄ¼lscht Julian Lautenschlager noch leicht ab, sodass PÄ?pperle keine Chance hat und der Puck links oben im Netz zappelt. Noch in der gleichen Spielminute muss GÄ?stverteidiger Alexander Dersch wegen eines Kniechecks zum Duschen. In der fÄ¼nfminÄ?tigen Ä?berzahlphase lÄ¼uft bei den Starbulls nichts zusammen, immer wieder verspringt die Scheibe und wiederholt kÄ¼nnen sich die Roten Teufel mÄ¼helos befreien und sogar Gegenangriffe ausspielen. Pech hat allerdings Nauheims KapitÄ?n Marc El Sayed, der von der Scheibe am Knie getroffen wird und das Spiel nicht fortsetzen kann (30.).

Kurz vor der zweiten Pause schlagen die Starbulls zweimal binnen 42 Sekunden zu. Nach einem genialen Pass von McNeely aus der eigenen Zone verwertet der schnelle Lukas Laub frei vor Torwart Lunemann eiskalt zum 3:1. Und bei einem weiteren Gegensto? entscheidet sich der von halblinks kommende C.J. Stretch gegen den Pass auf den mitgelaufenen Reiter und versenkt den Puck selbst hoch im rechten Toreck zum 4:1 (38.). Eine derartige EffektivitÄ?t sah man in den letzten Wochen nur bei den Rosenheimer Gegnern. Im Schlussdrittel kehrt die StabilitÄ?t bei den Starbulls zurÄ¼ck. Einige Male darf und muss PÄ?pperle aber seine KÄ¼nste zeigen. Ganz nah dran an ihrem zweiten Treffer sind die KurstÄ?dter bei einem Tohuwabohu am Rosenheimer Torraum, aber letztlich bleibt die Scheibe an einer Schlittschuhkufe vor der Torlinie noch hÄ¼ngen (47.).

Ein weiterer Doppelschlag â?? diesmal fallen die beiden Tore binnen 37 Sekunden â?? entscheidet die Partie endgÄ¼ltig zugunsten der Hausherren. ZunÄ?chst ist Stretch bei Rosenheimer Unterzahl nach einem Fehlpass von Jerry Pollastrone Ä? auf und davon und verwandelt frei vor Lunemann zum 5:1. Kurz nachdem die Starbulls wieder komplett auf dem Eis sind zwirbelt der von der Strafbank gekommene Bastian Eckl beim Gegensto? den Puck in den Slot, wo ihn Tyler McNeely in vollem Lauf aus der Luft ins Tor drÄ¼ckt â?? 6:1 (52.). Danach dÄ¼rfen die GÄ?ste noch mehrere Minuten in Ä?berzahl ran und kÄ¼nnen dabei per Abstauber nach einem Abpraller durch Fabian Herrmann zum 6:2-Endstand verkÄ¼ren (58.).

Mit nun 49 ZÄ¼hlern bleiben die Starbulls Rosenheim auf Tabellenrang elf, ziehen aber mit dem Tabellenzehnten Freiburg nach Punkten gleich und verkÄ¼ren den Abstand auf den direkten Playoff-Rang sechs (Crimmitschau) auf fÄ¼nf Punkte.

Am Sonntag bestreiten die Starbulls ein Auswärtsspiel beim ESV Kaufbeuren (17 Uhr, Live-Übertragung auf www.sprade.tv). Bereits am Dienstag, 16. Januar, steht das nächste Rosenheimer Heimspiel auf dem Programm. Zu Gast im ROFA-Stadion sind dann die Eispiraten Crimmitschau, Spielbeginn ist um 19:30 Uhr.

Ä Pressemitteilung Starbulls Rosenheim e.V.Ä



Kategorie

1. Sport

Schlagworte

1. Bad Nauheim
2. Bayern
3. München-Oberbayern
4. Rosenheim
5. Starbulls